

# Yami ni kokoro, shinjitsu no hikari

## wenn das Licht von der Finsternis verschlungen wird

Von abgemeldet

### Kapitel 3: new life - new hope

#### Rufus

Kaum waren sie in Magnolia angekommen schienen auch die ersten Sturmwolken sich am Himmel bemerkbar zu machen. „Yukino, was ist los?“ fragte Lector sofort nach als die Weißhaarige plötzlich zusammen sackte und ziemliche Schmerzen zu haben schien. Der panische Blick in ihren Augen ruhend sagte ihnen gegenüber genug aus. Daher hob Orga die Stellarmagierin hoch und sie beeilten sich um Fairy Tail zu erreichen sofern es in seinem angeschlagenen Zustand überhaupt möglich war.

Auf halber Strecke trafen sie auf Erza die sich bereit erklärte mit ihm zu folgen, dabei sah er dankbar die rothhaarige Magierin an. „Was genau ist passiert?“ wollte sie nur wissen, da ihr Yukinos angeschlagener Zustand nicht entgangen war und er biss sich nur auf die Lippen. „Ich erkläre alles wenn wir bei Fairy Tail sind“ antwortete er nur auf ihre Frage worauf Erza nur kurz nickte. Ehrlich gesagt war er schon gespannt wie auch Laxus, der aktuelle Gildemeister von Fairy Tail auf die Nachricht reagieren wird, dass die Mitglieder von Sabertooth plötzlich vom eigenen Master angegriffen werden. Er hätte es ja selbst nicht geglaubt, wenn er nicht selbst einer der Betroffenen wäre.

Als er schließlich dank Erzas Hilfe die Gilde erreichte fiel ihm eine ungewohnte Hektik auf. „Yukino, was ist mit ihr?“ schoß gleich einmal die Frage aus ihm hervor als er den God Slayer entdeckte und ihn fragend anschaute. Doch bevor ihm dieser antworten konnte traten Mirajane und Lisanna mit zwei Bündeln hervor, wobei beide sichtlich strahlten. Das Bündel in Lisannas Armen entpuppte sich ihnen gegenüber als schneeweißer Säugling, dessen halbgeöffneten Augen in rubinroter Farbe schimmerten. Das zweite Bündel in Mirajanes Armen ruhend war pechschwarz wie eine sternlose Nacht, dabei konnte man in saphirblaue Iriden blicken welche sich fast schon einem durch die Seele bohrten. „Keine Sorge, sie muss sich nur ordentlich ausruhen“ hörte er Mirajane nur sagen, worauf er sich erst einmal setzen musste um die aktuelle Situation zu realisieren.

Wie konnte ihnen nur so eine wichtige Tatsache entgangen sein? Für ihn war sofort klar, wer der Vater dieser beiden Säuglinge sein konnte. Doch wie wird Sting auf diese Nachricht reagieren? Auf einmal erpackte ihn die blanke Angst. Noch nie zuvor hat er dieses Gefühl in sich verspürt gehabt. So wie Sting momentan drauf war würde dieser

Yukino und ihre Babys töten wollen. Unweigerlich biss er sich auf die Lippen. Dadurch, dass er unwissend ein Geheimnis gegenüber ihren Gildenmeister verschwiegen hatten sie, die Mitglieder von Sabertooth einen unvorstellbaren Sturm herbei gerufen, der schwer zu stoppen sein würde. Nun steckte die gesamte Gilde in großer Gefahr.

\*\*\*\*\*

## Natsu

Er hatte sich für eine Weile in die Hütte zurück gezogen, die er eigentlich mit Happy bewohnte. Während er verstärkt mit Lucy und Lisanna Aufträge erledigte war ihm auf einmal stark an sich selbst aufgefallen wie sehr er sich eigentlich zu seiner Freundin aus Kindertagen hingezogen fühlte. Doch wie in aller Welt sollte er ihr diese starken Gefühle klar machen? Lucy konnte er deswegen nicht fragen, denn diese schien selbst in einer emotionalen Zwickmühle zu stecken. Mirajane traute er sich nicht zu fragen, da er in erster Linie sich davor fürchtete in einen ihrer wahllosen Verkupplungsversuche zu geraten. Wäre Gildarts anwesend, dann könnte er diesen zu einem Kampf heraus fordern und nebenbei diesen um Rat ansuchen.

Kurzerhand entschied sich der Salamander dazu zur Gilde zu gehen um einen Job auf eigener Faust zu erledigen. Kaum bei der Gilde angekommen vernahm er vertraute Gerüche in der Luft liegend und als er eintrat bemerkte er sofort Rufus und Orga von Sabertooth. Doch noch ein anderer Geruch lag stark im Raum. Einen, den er schon einmal vernommen hatte. Doch leider erinnerte er sich nicht mehr wo genau er diesen wahr genommen hat. Eines wusste er aber ganz genau: es war der Geruch eines Drachen. Erst als er die beiden Bündeln in den Armen von Mirajane und Lisanna ruhend erspähte wurde ihm klar wer diesen Geruch verströmte.

„Dieser Geruch ist mir vertraut“

„Wir sind ihnen schon einmal begegnet, Salamander“

vernahm er Gajeel darauf nur sagen als es ihm wie Schuppen von den Augen fiel. Im Kampf gegen Tartaros beim Versuch Face zu stoppen. Ihre Drachen waren in diesem Augenblick ihnen zur Hilfe gekommen. „Weißlogia und Skiadrum“ brachte er nur hervor, worauf Gajeel nur nickte und hatte seinen Blick weiter auf die beiden Säuglinge gerichtet.

„Mira, wo ist Yukino?“

„Hinten im Lazarett, Kinana und Bisca sind bei ihr“

hörte er diese nur sagen, lief nun los und er musste unbedingt von ihr wissen, was sich seit dem Sieg über diese dunkle Allianz bei Sabertooth getan hat.

*„Es ist mir vollkommen egal, ob die Finsternis mich nun verschlingt. Denn ich weiß nun, dass tief in mir ein Licht ruht welches mir keiner mehr nehmen kann“* hörte er Rogue nun sagen, ruppelte sich auf und wischte sich das Blut von den Lippen. Nanaki war wirklich eine Herausforderung. Selbst im Lightning Fire Mode war es schier unmöglich sie direkt zu treffen. „Sting, Natsu, haltet euch bereit“ waren die nächsten Worte des Shadow Dragon Slayers, die er vernahm und erst da wurde ihm bewusst vor Augen geführt was

*Rogue im Schilde führte.*

So oder so wäre in der Begegnung mit Nanaki einer von ihnen gestorben. Es hätte ebenfalls Sting oder ihn treffen können, doch der Shadow Dragon Slayer wusste das geschickt zu verhindern. Denn als sie aufbrachen um zu ihren Gilden zurück zu kehren war ihm die Veränderung im Geruch des White Dragon Slayers nicht entgangen. Doch an dem Tag dachte er nur, er würde sich das eben nur einbilden.

*Mit aufgerissenen Augen starrte er Sting an, der genau wie er selbst noch aus dem Kampf gegen Nanaki sichtlich angeschlagen war. Er trug Rogues Körper, der keinerlei Regung von sich gab. Dabei klaffte auf einmal ein großes Loch in der Brust des Schwarzhaarigen und der White Dragon Slayer war zusätzlich mit dem Blut seines Partners befleckt.*

Was genau war in den paar Minuten bloß geschehen in denen er aufgebrochen war um nach Wendy zu suchen? Denn als er die Zwillingsdrachen verließ war Rogue noch knapp am Leben. Der Rogue aus der Zukunft hatte ihm ja gesagt, dass er Sting töten würde wenn er von der Finsternis verschlungen wurde und doch lebte der White Dragon Slayer noch. Er musste unbedingt heraus finden was nun Tatsache ist.

Im Lazarett angekommen fand er die weißhaarige Stellarmagierin recht schnell. Er war sichtlich entsetzt zu sehen welche Verletzungen sie trug und sofort begann er sich zu fragen wer ihr das bloß angetan hat. Bisca schien sofort zu verstehen, dass er mit ihr unter vier Augen reden wollte, daher verließ die grünhaarige Scharfschützin mit Kinana den Raum.

„Wer hat dir das angetan?“

„Natsu-sama, bitte....“

hörte er Yukino sagen und er konnte es einfach nicht sehen, wenn eine Frau weinte. „Bitte, Natsu-sama, rette Sting-sama, er...“ fing sie an, doch noch mehr Tränen rannen der weißhaarigen Stellarmagierin über die Wangen und unweigerlich biss er sich auf die Lippen. „Keine Sorge, Yukino, überlass das ruhig mir, Ich werde ihn eigenhändig dazu bringen sich an Rogues Worte zu erinnern“ sagte er nun aufmunternd zu ihr, lächelte sie dabei an und zu sehen wie sie trotz ihrer Tränen ein Lächeln andeutete bestärkte ihn in seinem Entschluss den White Dragon Slayer zu einem Kampf heraus zu fordern.

\*\*\*\*\*

## **Erza**

Sie war eben selbst von einer erfolgreichen Mission zurück gekehrt und wollte sich selbst dafür mit einen saftigen Erdbeerkuchen belohnen als ihr auf halben Weg zur Gilde Rufus, Yukino und Orga entgegen kamen. Der Blondhaarige als auch die Stellarmagierin waren sichtlich angeschlagen und sofort begann sie sich zu fragen wer oder was dahinter steckte. Als sie nachfragte was genau vorgefallen sei erklärte ihr Rufus nur, dass er alles erklären würde wenn sie erst einmal bei Fairy Tail waren. Kurz nickte sie nur, stützte den Blondnen auf den Weg zur Gilde und sie war schon innerlich

gespannt auf die Erklärung.

Kaum kehrten sie in der Gilde ein schien eine gewisse Hektik als auch Anspannung zu herrschen. Kurz darauf kamen Mirajane und Lisanna mit zwei Bündeln aus dem Lazarett hervor und sie konnte es sich nicht nehmen diese sich genauer anzusehen. „Erza, willst du es nicht einmal halten?“ wurde sie schon von Lisanna gefragt, worauf sie innerlich vor Schock erstarrte und sich kurzerhand das Bündel geben ließ.

Sorgsam hielt sie den schneeweißen Säugling in ihren Armen, lächelte dabei und ehrlich gesagt fühlte es sich sogar ganz gut für sie an. Ob sie später einmal ebenfalls ein eigenes Kind haben würde? Geistig schweifte sie gerade ab, wobei sie sich eben vorstellte wie dieses genau aussehen würde. Ihre Augen und wunderschönes blaues Haar. Schlagartig stieg ihr die Röte ins Gesicht als ihr eben klar wurde an wen sie eben dachte, reichte Lisanna wieder den Säugling und versuchte sich mental wieder auf den Boden der Tatsachen zu bringen.

„Die beiden sind voll niedlich, findest du nicht auch, Erza?“ hörte sie Lucy nun sagen, welche nun von Lisanna den schneeweißen Säugling zu halten bekam und mit einem sanften Lächeln musste sie ihr zustimmen. Vor allem Lucys beste Freundin Levy schien fast so als wolle sie den anderen Säugling nicht mehr hergeben wollen und amüsiert beobachtete sie, wie die fleißige Blauhaarige am Ende noch Gajeel dazu brachte den pechschwarzen Säugling in die Arme zu nehmen.

\*\*\*\*\*

## Rufus

Orga, Yukino und ihm war es von Laxus erlaubt worden hier zu übernachten. Erst am nächsten Morgen schaute er bei der weißhaarigen Stellarmagierin vorbei, welche sich im Lazarett befand und sein Blick ruhte bei ihren Babys die in einer Wiege neben ihr schliefen.

„Rufus-sama, verzeih mir, dass ich nicht eher etwas gesagt habe“  
„Du wirst deine Gründe dafür gehabt haben“

antwortete er ihr nur darauf, legte eine Hand auf ihren Kopf und lächelte sie dabei an. Er nannte zwar nicht den Namen, doch als er sie nur kurz fragend anschaute und sie mit gerötetem Gesicht nur bejahend nickte war ihm sofort klar, dass sie sich in Lebensgefahr befand.

Danach ging er in das Büro des Gilddenmeisters, wo dieser schon samt Team Natsu auf ihn wartete. „Zu beschreiben, was in den letzten sechs Monaten passiert ist fällt mir nicht leicht, deswegen werde ich eine Form von Memory Make einsetzen die sehr schwierig ist“ sagte er nur zu den Anwesenden, konzentrierte sich auf genau diese Form und schloss dabei seine Augen. „Memory Make: Memoria“ brachte er nun mit klarer Stimme hervor und Natsu, Erza, Lucy, Laxus und Gray wurden somit in die Erinnerungen des blonden Barden miteingebunden.

Auf diese Weise konnte er ihnen zeigen wie rasch sich Sting vom Wesen her

veränderte und warum er am Ende mit Yukino aus der Gilde fliehen musste. Erschöpft sank er auf die Knie, da er ja noch nicht ganz erholt aus dem Kampf mit Sting war und richtete nun seinen Blick auf Laxus.

„Ich bitte Fairy Tail um Asyl an“  
„Der euch auch gewährt wird“

hörte er Laxus nur darauf sagen, nickte dankbar und richtete dann seinen Blick auf Natsu. Wenn einer ihren Gildenmeister wieder zur Vernunft bringen konnte, dann auf jeden Fall der Salamander von Fairy Tail.

\*\*\*\*\*

## **Natsu**

Nachdem sie von Rufus schließlich erfuhren, weshalb Yukino und auch der blonde Barde so angeschlagen waren kribbelte es in ihm endlich aufzubrechen. Doch dazu brauchten sie erst einmal das Einverständnis von Laxus. Obendrein konnte er einfach nicht verstehen, wieso Sting so sehr von seinem Weg abgekommen war den er doch als Gildenmeister von Sabertooth einschlagen wollte. Wenn er doch nur wüsste was damals in jenen Minuten geschehen war als nach Wendy suchte, damit sie sich in erster Linie um Rogues schwere Verletzungen kümmerte.

Ungewollt stieg Trauer und Wut zeitgleich in ihm auf und seine geballte Faust loderte kurz in Flammen auf. Es schien fast so auf ihn als wusste der Shadow Dragon Slayer ganz genau, dass dieser Kampf gegen Nanaki sein letzter sein würde. „Da wir offiziell um Hilfe angesucht wurden schicke ich Fairy Tails stärkstes Team aus um diesen Auftrag zu erledigen“ vernahm er nun Laxus sagen, worauf seine gesamte Seele vor lauter Kampfbereitschaft brannte. Endlich bekam er erneut eine Chance gegen Sting Eucliffe anzutreten. Er würde ihn mit diesen Fäusten daran erinnern, was das Wort Freundschaft bedeutet und ihn auch daran erinnern um was der Shadow Dragon Slayer diesen kurzerhand bat.

\*\*\*\*\*

*Über einer recht unzugänglichen Schlucht wurden sie von der Christina abgesetzt und mit stoischer Miene beobachtete er das Handeln der anderen Anwesenden. Er hielt sich lieber abseits, da er in seinem jetzigen Zustand eine unmittelbare Gefahr bilden konnte. Die alles verschlingende Finsternis war um ihn herum wie ein ständiger Begleiter. Ein Schritt weiter und er endet genau wie sein Ich aus der Zukunft. Kurz blickte er auf als er den vertrauten Geruch seines Partners wahrnahm und ehrlich gesagt schmerzte es ihm innerlich diesen wieder zu sehen.*

*Zwischen ihnen war es schon üblich geworden, dass sie kein Wort mehr zu sagen brauchten. „Ich bin froh, dass du gekommen bist“ hörte er Sting leise zu ihm sagen, der knapp vor ihm stehen blieb, blickte ihm dabei direkt in die saphirblauen Iriden und es schnürte ihm reglich die Luft zum Atmen ab den Älteren so zu Gesicht zu bekommen. All die Jahre die sie gemeinsam verbracht haben fehlte ihm einfach der Mut dazu sich einzugestehen was er tatsächlich für ihn empfand. Nun da er schon fast vollständig von*

*der Finsternis verschlungen war nahm er diesen seelischen Schmerz bewusst in Kauf nur um sich zu vergewissern, dass es Sting gut ging.*

*„Ich gehöre immer noch zu Sabertooth, vergiss das nicht, Sting“ brachte er nur trocken hervor, schloss kurz seine Augen stieß sich bei der Wand ab und sichtlich irritiert reagierte er als ihn Sting am Arm berührte. Etwas lag inmitten dieser saphirblauen Augen das alles in ihm sich noch mehr zusammen krampfen ließ. Sting wollte ihm etwas sagen, doch er merkte rasch an der Körpersprache des Älteren, dass er nicht genau wusste wie er ihn darauf ansprechen soll. „Ich bin gewillt dir zuzuhören wenn diese Schlacht überstanden ist , Sting“ sagte er noch zu ihm, dann wandte er sich ab und er konnte deutlich den Zwiespalt in seinem Inneren fühlen.*

*Einerseits freute er sich darüber, dass er dem White Dragon Slayer doch weitaus mehr bedeutet als er bisher annahm, doch andererseits war er traurig darüber niemals in der Lage zu sein zu hören was ihm dieser konkret zu sagen hat. Tief in seinem Inneren wusste er ganz genau, dass die kommenden Stunden die letzten in seinem Leben sein werden. Denn er hatte eine Entscheidung gefällt, von der er nur all zu gut wusste, dass der Ältere sie nicht gut heißen wird. Um die zu beschützen, die er liebte gab er lieber sein Leben auf als genau so zu werden wie sein Ich aus der Zukunft.*

\*\*\*\*\*

## **Yukino**

Eingehend betrachtete sie die Kleinen, welche friedlich in ihrer Wiege schlummerten. Es war mehr als erdrückend für sie zu wissen, dass die beiden niemals die Chance bekommen würden ihren Vater zu sehen. Sie waren alles, was ihr von Rogue geblieben war. Als Natsu sie besuchte war wieder Hoffnung in ihr aufgekeimt. Tief in ihrem Inneren vertraute sie darauf, dass es dem Salamander gelingt Sting wieder auf den rechten Pfad zu bringen. Schließlich war Sabertooth ihr Zuhause.

„Natsu und die Anderen sind so eben aufgebrochen“

„Mira-san...“

brachte sie nur hervor als sie die weißhaarige Magierin nun bemerkte die wahrlich wie eine große Schwester für sie geworden war, wischte sich ihre aufkommenden Tränen zur Seite und innerlich dankte sie sogar Rufus dafür, dass dieser sie hierher zu Fairy Tail brachte.

„Weißt du schon wie du sie nennen willst?“

„Nicht so ganz...“

kam es ehrlich aus ihr hervor, saß dabei aufrecht im Bett und starrte die Decke an. Darüber hatte sie sich noch keine Gedanken gemacht, da sie ständig an ihre Sicherheit denken musste. Doch zwei Namen schwebten ihr im Kopf. Namen jener, die ihr etwas bedeuten und die ihr sehr am Herzen lagen.

„Du hättest gestern noch Gajeel sehen sollen als er den Kleinen auf einmal im Arm hielt“ kam es aus Mirajane sichtlich amüsiert hervor als ihr von der Weißhaarigen ihr

Sohn gereicht wurde der eben wach geworden war und sah diesen eingehend an. „Natsu und er ahnen schon, wessen Kinder sie sind“ fügte Mirajane noch hinzu, betrachtete eingehend ihren Sohn der sie direkt anstarrte. „Er sagte ‚Raios‘, gab Mirajane den Kleinen und flux war er auch schon verschwunden“ hörte sie Lisannas Stimme nun sagen, worauf sich ein Lächeln auf ihren bildete. Ja, das war ein wirklich passender Name für Rogues Sohn. Raios.

„Dann wird er auch so heißen“ meinte sie nur darauf, blickte Lisanna und Mirajane dabei an und augenblicklich wusste sie auch schon wie sie ihren zweiten Sohn nennen wird.

„Raios und Hikari“

„Das sind wirklich schöne Namen, Yukino“

meinte Mirajane nur darauf, wobei sie diese nur anlächelte.